



Die technische Konstruktion des Felsenreitschuldaches ermöglicht es, innerhalb von wenigen Minuten auf eine Freilichtbühne zu wechseln.

THINK ABELE

## Sicherheit geht vor

Kinetisches Spezialequipment ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil vieler Theater- und Show-Produktionen geworden. In der Salzburger Felsenreitschule sorgt das Unternehmen Think Abele mit Hightech-Produkten „made in Germany“ dafür, dass alles sicher und zuverlässig funktioniert.

**SIL steht für Sicherheits-Integritätslevel und beruht auf der internationalen IEC Norm. Die sicherheitsrelevanten Eigenschaften inklusive**

Ausstattung gemäß DIN-Norm EN 61508 SIL1-SIL3 sind die charakteristischen Merkmale der Geräte von Movecat, einem der Technologie-Marktführer in diesem Segment, die Think Abele einsetzt. Wichtig ist dem Unternehmen, den hohen Qualitätsstandards seiner Installationen immer gerecht zu werden, weshalb die maßgeblichen Lieferanten, von der Schraube bis zu

den Hightech-Komponenten, aus Deutschland stammen. Dazu nutzt das Unternehmen die Synergie von hoch qualifiziertem Personal und favorisiert den lokalen Bezug zu Zulieferbetrieben mit führender Spitzentechnologie bis hin zu in unmittelbarer Nachbarschaft ansässigen Unternehmen. „Safety first – made in Germany“ ist das gelebte Motto des Unternehmens.

Dazu Geschäftsführer Andrew Abele, der das Unternehmen 1986 gemeinsam mit seinem Bruder Thomas Abele gründete: „Ein starker Trend im

Theater sind Komplettsysteme unter Berücksichtigung von BGV C1 und SIL3. Die Verknüpfung der verschiedenen Systeme für Beleuchtung, Beschallung, Medien- und Videotechnik wird immer wichtiger und belegt die zentrale Bedeutung, die die Verständigung bislang getrennter Bereiche in der Theatertechnik bekommen wird – im Spannungsfeld von höchster Komplexität und größtmöglicher Einfachheit.“ Eine ebenfalls große Bedeutung hat in der Theatertechnik der Einsatz flexibler und multifunktional einsetzbarer Geräte

bekommen. Das ergibt sich aus den finanziellen Entwicklungen bei der „öffentlichen Hand“ – dem Träger vieler kultureller Einrichtungen. Man kann das kurz so ausdrücken: Gefordert werden weniger Geräte mit besseren Eigenschaften. Das führt natürlich unweigerlich dazu, dass dieses Equipment in der Lage sein muss, visuelle Medien, Beleuchtung, Beschallung, Video, Spezialeffekte und Kinetik in komplexen Systemen zu integrieren, beziehungsweise eine Synchronisation der eingesetzten Geräte untereinander zu ermöglichen. Nicht auf der Strecke darf dabei die Sicherheit bleiben. „Ich glaube sogar“, so Andrew Abele, „dass diesem Aspekt mit zunehmender Automatisierung der Theatertechnik noch größere Bedeutung zukommen wird. Movecat ist darauf vorbereitet und kann bereits heute ein voll integrierbares SIL 3 System vorweisen.“

Zum Einsatz kommen die Systeme von Movecat unter anderem in den Veranstaltungsorten Felsenreitschule Salzburg und im Umspannwerk Alexanderplatz Berlin. Bereits 2011 hatten sich die Salzburger Festspiele für die Spielzeit auf der Pernerin-



**Zwei fixe Randträger und drei Elemente, gelagert auf fünf Teleskopträgern, bilden das Dach.**

sel für den Einsatz von VMK-S 500-24 BGV C1/SIL 3 Zügen in Verbindung mit einer Basic SIL 3 Steuerung, beides von Movecat, entschieden. Für die Inszenierung „Faust XL“ bekam dieses Equipment dann eine szenische Verwendung für Personengondeln. Aktuell wurde die Anzahl der Züge in der renovierten Spielstätte der Felsenreitschule erweitert und in den Schnürboden eingebaut, wo sie jetzt in erster

Linie als Beleuchtungszüge im Einsatz sind.

Bemerkenswert dabei ist insbesondere die Montage an fahrbaren Teleskopdachträgern in der 1963 erbauten Felsenreitschule mit offener Opernbühne und 40 Metern Bühnenbreite. Das Pultdach der Felsenreitschule besteht aus drei mobilen Segmentflächen und ist auf fünf Teleskoparmen innerhalb von sechs Minuten ein- und ausfahrbar. Hängepunkte auf den Teleskopträgern für die Movecat Kettenzüge, verbesserter Schall- und Wärmeschutz und zwei Beleuchterbrücken optimieren das Bühnengeschehen. Helmut Schauer, Bühnenvorstand an der Felsenreitschule: „Wir verwenden gezielt SIL-3-Systeme in unseren Spielstätten. Ein wichtiger Punkt für diese Investition in Elektrokettenszügen war die Erfüllung der BGV-C1- und SIL-3-Anforderungen, damit sie universell für alle szenischen Anwendungen einsetzbar sind.“



**Auch das ehemalige Umspannwerk Alexanderplatz in Berlin setzt auf das Know-how von Movecat.**

*Think Abele GmbH & Co. KG  
Rudolf-Diesel-Str. 23  
71154 Nufringen  
Tel. +49 (0) 70 32 / 9 85 10  
[www.thinkabele.de](http://www.thinkabele.de)*